

	<p>Objekt: Persischer Satrap: Archepolis</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18210025</p>
--	---

Beschreibung

Archepolis war des Sohn des Themistokles, des athenischen Siegers über die Perser bei Salamis. Themistokles war von seinen Landsleuten, die seine übermächtige politische Bedeutung fürchteten, per Ostrakismus aus der Stadt vertrieben worden. Er hatte Zuflucht bei dem ehemaligen Feinden gesucht und starb um 459 v. Chr. in Magnesia am Mäander. Magnesia und die Orte Myus und Lampsakos waren Themistokles vom persischen Großkönig zur Bestreitung seines Lebensunterhalts übergeben worden. Diese Herrschaft erbte sein ältester Sohn, dessen Münze an die Drachmen des Vaters erinnert. Die Gepräge verhelfen zur Korrektur des bei Plutarch fälschlich überlieferten Namens Archepolis. Es sind bislang drei Stücke dieses Typs bekannt.

Vorderseite: Zeus in langem Mantel nach r. stehend mit Zepter in der l. Hand und Blitz (?) in der ausgestreckten r. Hand.

Rückseite: Adler mit ausgebreiteten Schwingen, Kopf nach l. Im l. F. ligiert AP, im r. F. XE. Das Ganze in vertieftem Quadrat, das von einer Perllinie begrenzt wird.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 2.04 g; Durchmesser: 12 mm; Stempelstellung: 3 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	Nach 459 v. Chr.
	wer	
	wo	Magnesia am Mäander
Beauftragt	wann	

wer Archepolis

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- 1/2 Drachme (Hemidrachme)
- Antike
- Gott
- Herrscher
- Klassik
- Münze
- Silber
- Tier

Literatur

- J. Nollé - A. Wenninger, Themistokles und Archepolis. Eine griechische Dynastie im Perserreich und ihre Münzprägung, JNG 48/49, 1998/1999, 68 Nr. A 1a (2,26 g, Staatliche Münzsammlung München, stempelgleich)..